



BOOT CHEAT SHEET

Die wichtigsten Takeaways für Einsteiger – Kommunikation mit dem Fahrer, die Wake als Rampe lesen und sicheres Verhalten rund um den Propeller.

1. EQUIPMENT

Wichtigkeit: **Hoch**

ELEMENT	BEDEUTUNG	TIPP
Leine (Poly-E)	Hoch	Dehnt 2–3 % und federt Rucke ab – Standard für Einsteiger, 18–20 m.
Turm	Mittel	Hebt den Zugpunkt über die Kante – leichteres Hochkommen, mehr Luft.
Boot-Board	Mittel	Glatte, schnelle Base – wenig Gewicht für Rails.
Beobachter	Hoch	In Deutschland gesetzlich Pflicht zusätzlich zum Fahrer – kein Nice-to-have.

2. TRICKPROGRESSION ÜBER DER WAKE

Wichtigkeit: **Mittel**

TRICK	KURZ ERKLÄRT
Wake-to-Wake-Air	Konstante, kontrollierte Airs sind Pflicht-Basis, bevor Grabs oder Rotationen sinnvoll sind.
Indy-Grab	Hintere Hand greift die Zehenkante zwischen den Füßen – der erste Style-Trick.
Tantrum	Kante komplett lösen, Schultern zur Wake quadrieren – leitet die Rückwärtsrotation ein.
Raley	Aus der härtesten Fersenkurve heraus – die Wucht trägt dich in die gestreckte Superman-Position.

3. DER ERSTE ZUG MIT DEM FAHRER

Wichtigkeit: **Hoch**



Bereit-Zeichen geben: Klares Handzeichen an den Fahrer, bevor das Boot überhaupt anfährt – verhindert die meisten Fehlstarts.



Leinenlose spüren: Das Boot rollt zuerst langsam an, bis die Leine strafft – ein sanfter, kein plötzlicher Ruck.



Gleichmäßig beschleunigen: Der Fahrer öffnet das Gas erst nach dem Straffwerden der Leine, stetig statt ruckartig.



Tempo-30 reicht: Für den ersten Zug reicht ein Tempo im Bereich einer Tempo-30-Zone völlig aus.

4. SICHERHEIT RUND UMS BOOT

Wichtigkeit: **Hoch**



Motor-Aus-Regel: Nach jedem Sturz: stoppen, wenden, Motor komplett aus, bevor jemand wieder an Bord kommt.



Nie rückwärts fahren: Immer eine volle Wende zum Gestürzten – nie rückwärts mit laufendem Propeller.



Tageslicht-Pflicht: Wassersport hinter dem Boot ist nur zwischen 8 und 21 Uhr erlaubt.



Bedingungen ernst nehmen: Bugwelle und Naturhindernisse machen Boot-Stürze tendenziell schwerer als am Cable – bei kippenden Bedingungen abbrechen.

5. DIE 3 GOLDENEN TECHNIK-REGELN

FAKTOR 1: GEDULD BEIM WASSERSTART

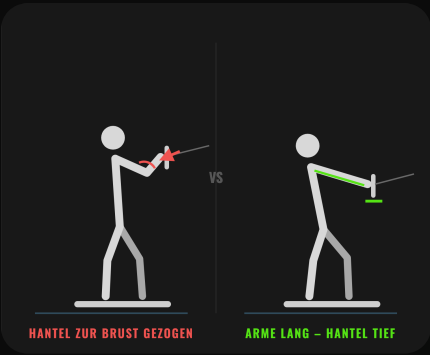
Wichtigkeit: **Hoch**

Konzept: Wer sich hochzieht oder zu früh aufsteht, verliert den Auftrieb – und taucht ab.

Tipp: Kompakt in der Hocke bleiben und das Boot die Arbeit machen lassen, bis das Board stabil gleitet.

FAKTOR 2: ARME LANG, HANTEL TIEF

Wichtigkeit: **Hoch**



Konzept: Die Hantel zur Brust zu reißen ist der häufigste Sturzgrund – am Boot zieht die Leine dabei durchgehend konstant.

Tipp: Arme gestreckt, Hantel ruhig auf Hüfthöhe – bei konstantem Bootszug hält das deinen Schwerpunkt durchgehend tief.

FAKTOR 3: DIE WAKE ALS RAMPE LESEN

Wichtigkeit: **Hoch**

Konzept: Am Boot landest du oft auf der geneigten Gegenwelle statt im flachen Wasser wie am Cable.

Tipp: Kante sanft beginnen, Druck bis zur Wake-Kuppe steigern, dort explosiv abdrücken – Gegenwelle bewusst als Landefläche anpeilen.



PRO-TIPP: Der Propeller braucht weniger als eine Zehntelsekunde für eine schwere Verletzung – die Motor-Aus-Regel gilt beim ersten Sturz genauso wie beim zehnten Reset einer Trick-Session.